



DER BETÖRENDE GESANG DES ZAUBERVOGELS

Ein Märchen aus Afrika | Klassenzimmerstück | 6+

Donnerstag, 5. Mai 2022, 11.00 Uhr, Aula der Schule am See Hard

Szenische Einrichtung

Vivienne Causemann
Michael Wilhelmer

Mit

Vivienne Causemann

Premiere

**Do 5. Mai 2022, 11.00 Uhr, Aula der Schule am See in Hard,
Seestraße 58, 6971 Hard**

Weitere Vorstellungen auf Anfrage via
info.junges@landestheater.org



DER BETÖRENDE GESANG DES ZAUBERVOGELS

Ein Märchen aus Afrika | Klassenzimmerstück | 6+

Ein kleines, friedliches Dorf in Tansania wird von einem seltsamen Vogel geplagt. Er stiehlt alles, was die Dorfbewohner anbauen, frisst die Tiere und die Wintervorräte.

Verzweifelt versuchen die Dorfbewohner sich zu wehren, versuchen den alten Baum zu fällen, auf dem der Vogel sitzt. Doch der Vogel schützt den Baum und damit sich, indem er alle mit seinem Gesang betört. Die Herzen der Angreifer:innen werden weich, ihre Hände schwach und sie gelangen zu der Überzeugung, ein so schön singender Vogel kann nicht schlecht sein.

Alle Erwachsene des Dorfes sind mit ihrem Vorgehen gegen den Vogel gescheitert. Jetzt hängt alles von den Kindern ab. Finden die Kinder vielleicht sogar einen Weg, eine friedliche Einigung mit dem Vogel zu erreichen?

Das Märchen, das zu Nelson Mandelas Lieblingsmärchen gehörte, erzählt vom Umgang mit Bedrohung, Not, Zerstörung, Verzweiflung und Hilflosigkeit, über Widerstand, Niederlagen, Täuschungen, aber auch von der Hoffnung, nicht aufgeben zu wollen, eine friedliche Lösung für Probleme zu finden.

Die Schauspieler:in Vivienne Causemann bezieht die Kinder interaktiv in das Erzählen des Märchens ein. Es wird gemeinsam musiziert, gesungen und gezeichnet. Gemeinsam werden Phantasien entwickelt, z. B. wie das afrikanische Dorf, wie Vogel und Baum aussehen. Und wie mag wohl der Gesang des Vogels klingen?

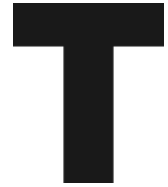
Vivienne Causemann

Vivienne Causemann wurde 1995 in Süddeutschland geboren. Von 1996 bis 2000 lebte sie in Windhoek, Namibia, und kehrte dann mit ihrer Familie nach Deutschland zurück. Ab 2012 spielte sie am jungen Theater Tübingen. Nach Ihrem Abitur in Tübingen zog sie 2013 nach Wien um ihr Schauspielstudium am Max-Reinhardt-Seminar zu beginnen. Unterricht hatte sie u.a. bei Hubertus Petroll, Martin Schwanda, Ivo Ismael und Klaus Maria Brandauer.

Nachdem sie ihr Studium 2017 mit der Bühnenreife beendete, spielte sie in Wien am WERK X in TANZCAFÉ SCHWEIGEPFLICHT und im off-Theater in BEET.SYMPH.FÜNF. 2018 kehrte sie für

PRESSEKONTAKT: **BENJAMIN DEMBEK** T: +43 (0)5574 42870 614 M: +43 (0)664 62 55 438
E-Mail: benjamin.dembek@landestheater.org

PRESSE INFOR MATION



ESKALATION ORDINÄR und MERLIN ans Zimmertheater Tübingen zurück, performte NEULAND in Berlin und Schwerin und arbeitete an Filmprojekten mit. 2017/18 war sie mit LICHT als Anna im Kino zu sehen und arbeitete an diversen Filmprojekten mit. Für ihre Arbeit als Schauspielerin ist es ihr wichtig, sich durch diverse Workshops, z.B. Bu-toh (Imre Thormann, Molières-sur-Cèze), Ballett und das IMPULSTANZFESTIVAL auch im Tanz weiterzubilden.

Des Weiteren spielt sie Klavier und Gitarre und integriert Musikalität gerne auch ins Spiel. Seit der Spielzeit 2019/20 ist sie Ensemblemitglied am Vorarlberger Landestheater.

PRESSEKONTAKT: **BENJAMIN DEMBEK** T: +43 (0)5574 42870 614 M: +43 (0)664 62 55 438
E-Mail: benjamin.dembek@landestheater.org